

# die Glocke

0,50 € Spende

## Nachrichten der Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln  
Nummer 99 - Februar & März 2014 - [www.sophienkirchgemeinde.de](http://www.sophienkirchgemeinde.de)



Fotos: Marie Vogt & Steffen Willauer

# INHALT

03	Editorial
04-09	Aktuelles Februar / März
10+11	Vorschau
12+13	Rückblicke
14	Gruppen & Gebete
15	Freud & Leid
16+17	Gute Nachricht: Jahreslosung 2014
18+19	Gottesdienstplan
20+21	Kinder
22+23	Jugend
24+25	Senioren
26+27	Kirchenmusik
28-33	Sophienkirchgemeinde
34+35	Kontakte
36	Impressum

Anzeige



## Bestattungshaus Schönefeld GmbH

### Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66  
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14  
Lütznauer Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44  
Leipziger Str. 40

**Partner Ihres Vertrauens**  
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren  
Inh. Tatjana Günther  
Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig  
24 Stunden Tel. 468 48 00

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der „Sophiengeburtstag“ war für uns alle etwas ganz Besonderes, ein Festgottesdienst, den wir gemeinsam zur Gründung unserer neuen Gemeinde gefeiert haben. Fotos und Segenswünsche finden Sie in dieser Ausgabe der „Glocke“. Eine neue Kirchgemeinde benötigt auch ein neues Siegel. Deshalb haben wir Wissenswertes zu den alten Siegeln und dem neuen Siegel zusammengetragen (S. 28).

Ägypten begegnet uns in diesem Frühjahr mehrfach. Zum Weltgebetstag (S. 8), am 7. März, werden Sie viel über dieses Land erfahren, aber auch zur Bibelwoche (S. 7) in den Tagen davor, denn Ägypten ist Schauplatz vieler biblischer Geschichten. Eine davon ist die von Josef und seinen Brüdern. Eine Erzählung der Bibel, in der Gott kaum vorkommt, die aber viel mit IHM zu tun hat. Sie ist erstaunlich erfrischend und hält einen unter Spannung. Man kann sich schnell in sie hineinversetzen und wandert in Gedanken mit in das bezaubernde Land am Nil.

Leider ist es in Ägypten heute nicht so friedlich wie bei uns. Derzeit erinnert es uns an die Länder der Erde, in denen Menschen leiden.

Wenige schaffen es bis zu uns. Sie bitten um Aufnahme, um Schutz und um Hilfe. Das war einmal anders. Josef, Maria und Jesus flohen einst in dieses Land und wurden als Flüchtlinge aufgenommen. Die alte Kirche der koptischen Christen in Ägypten sagt dankbar, dass ihr Land durch den Besuch der Heiligen Familie sehr großen Segen empfangen hat. Aber wer wusste das damals schon?

Könnte es nicht sein, dass die Bibel weise ist, wenn sie uns sagt: „Vergesst aber auch die Gastfreundschaft nicht. Denn auf diese Weise haben schon manche, ohne es zu wissen, Engel als Gäste aufgenommen“ (Hebr. 13,2)?

Gastfreundlich können Sie sein, wenn Sie in Möckern die Idee einer Pilgerherberge unterstützen (S. 6) oder in Wahren Flüchtlinge willkommen heißen (S. 5). Und Gastfreundschaft können Sie genießen, wenn Sie zum „Sonntag ohne Grenzen“ nach Wahren kommen (S. 4) oder im Leib und Seele Treff „LebensL.u.S.T.“ vorbei schauen (S. 6).

Wir sagen allen: „Herzlich willkommen in der Sophienkirchgemeinde!“

*Im Namen der Redaktion  
Anke Annemarie und Helge Voigt*



## „Brot für die Welt“ Familiengottesdienst am 2.2. in Lützschena

# Brot für die Welt

Zum Familiengottesdienst zum Thema „Brot für die Welt“ laden wir für **Sonntag, den 2.2.**, sehr herzlich ein. Er findet um **10:30 Uhr** in

der **Schloßkirche Lützschena** statt. Seit dem ersten Advent wird bereits für „Brot für die Welt“ gesammelt. Sollten Sie Ihre Spende bisher noch nicht abgegeben haben, können Sie das in diesem Gottesdienst tun. Dieser Familiengottesdienst ist der Abschluss der Spendenaktion in unserer Sophienkirchgemeinde.

*Heike Heinze*

## „Sonntag ohne Grenzen“ Gottesdienst für alle am 2.2. in Wahren

Zum nächsten „Sonntag ohne Grenzen“ wird ganz herzlich für den **2.2., 10:30 Uhr**, in die **Gnadenkirche Wahren** eingeladen, auch durch den Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Leipzig-Wahren. Wir feiern gemeinsam den Sonntagsgottesdienst mit Kindergottesdienst. Anschließend, gegen 12:30 Uhr, gibt es ein frisch gekochtes Mittagessen für alle in der Gemeinde. Zwischen Gottesdienst und Mittagessen haben Sie endlich wieder einmal Zeit, mit anderen Gottesdienstbesuchern ins Gespräch zu kommen über Gott, unsere Sophiengemeinde und die Welt oder

über Kochrezepte. Der Preis für das Mittagessen ohne Getränke wird 4 bis 5 € pro Person betragen, Kinder bezahlen 1 €. Bitte merken Sie sich diesen Termin für die ganze Familie schon jetzt vor. Sagen Sie dies auch weiter. Selbstverständlich können Sie Freunde, Verwandte und Nachbarn mitbringen. Bitte melden Sie sich für das Mittagessen verbindlich **bis zum 29. Januar** im Gemeindebüro, Telefon 4611850, an oder tragen Sie sich in die Liste in der Kirche ein.

*Hans-Reinhard Günther*

## Einladung zum Glaubenskurs

Ab dem **4.2.** wollen wir uns wöchentlich zu einem Glaubenskurs in Zusammenarbeit mit dem „Blauen Kreuz“ im **Gemeindehaus in Möckern** treffen, und zwar immer **dienstags** von **19:45 bis 20:45 Uhr**.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns über den Glauben nachzudenken und zu reden. Es dürfen selbstverständlich Fragen gestellt werden. Es gibt übrigens keine dummen Fragen. Trauen Sie sich also und bereichern Sie damit die Runde!

Ein Glaubenskurs ist im Übrigen eine ideale Vorbereitung auf eine Erwachsenentaufe. Sie können aber gern auch einfach aus Interesse

reinschauen. Wir freuen uns auf eine lebendige Runde in Sachen Glauben.

*Dieter Kappler und Michael Günz*



## Willkommen – was für ein schönes Wort, wenn es von Herzen kommt

αγαπητων أهلا وسهلا! Welcome! powitanie!  
добродошли! ongi etorri! 歓迎します!  
**Willkommen!**  
Välkommen! καλωσόρισμα! دى خوش آمد!!  
Chào mừng! आपका स्वागत है! tervetuloa!

Nun ist es wahrscheinlich bald so weit. Im Frühjahr werden die ersten Asylbewerber in die Häuser in der Pittlerstraße einziehen. Nach unseren Informationen werden es Menschen sein, die bislang in Schönefeld in einer Schule leben.

Wir wollen gemeinsam überlegen, wie wir sie empfangen können und was wir mit unseren Kräften tun können, um sie zu unterstützen und ihnen das Gefühl zu geben, willkommen zu sein. Man könnte ganz groß überlegen,

was alles möglich wäre. Das nützt nur leider den Betroffenen direkt wenig. Deshalb wollen wir uns am **5.2. um 20:00 Uhr** in der „**LebensL.u.S.T.**“ treffen und gemeinsam überlegen, was in unseren Kräften steht. Wer sich einbringen möchte, ist zu diesem Treffen herzlich eingeladen, um Ideen und Aktivitäten zu sammeln und zu koordinieren.

*Ihre Pfarrer Helge Voigt, Michael Günz und Pater Bernhard*

## Einladung zum Gemeindeabend mit Frau Bettina Kudla, MdB

Die Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises, Frau Bettina Kudla, hat Interesse bekundet, unsere Gemeinde kennen zu lernen. Wir wollen uns mit ihr am **6.2. um 19:00 Uhr** im **Gemeindehaus Möckern**, zu einem Gemeindeabend treffen und ihr von unserer Arbeit in der Sophienkirchgemeinde berichten, sie zu ihrer Arbeit hören, und sicher wird Zeit zum

Gespräch sein. Wir freuen uns auf diesen Abend, denn so wird Politik greifbar und kommt nicht nur aus dem Fernseher in unser Wohnzimmer. Vielleicht gibt es ja auch Möglichkeiten, ihr Anregungen und Wünsche mit auf den Weg zu geben.

*Michael Günz*

## +++ NEU +++ Ökumenischer Kreis junger Erwachsener +++ NEU +++

Wir haben uns im November 2013 zum ersten Mal in der „LebensL.u.S.T.“ getroffen und einen schönen gemeinsamen Abend verbracht. Natürlich wurden gleich neue Termine festgelegt. Die nächsten Treffen finden am Freitag, dem **7.2.**, um **19:00 Uhr** im **Gemeindehaus Möckern** und am **7.3.** um **19:00 Uhr** im Ka-

minzimmer des Klosters **St. Albert in Wahren** statt. Wir würden uns über weiteren Zuwachs sehr freuen.

Kontakt: 0178/8669822 oder kje.leipzig@gmail.com

*Claudia Lietsch*

## Treff „LebensL.u.S.T.“ - Gespräch nach Dienstagsfrühstück

Immer am zweiten Dienstag im Monat, **10:30 Uhr**, sprechen kompetente Vertreter unserer Gemeinden, auch der katholischen, 10-15 Minuten über Themen des Kirchenjahres. Diese Ausführungen bringen den Zuhörerkreis näher an die christlichen Hintergründe vieler uns doch alltäglich begegnender Dinge. Das bunte Völkchen erfährt so etwas über die historischen, aber auch religiös belegten Zusammenhänge unseres Lebens. Im Dezember hatte sich Pfarrer Voigt ganz dem Thema Advent gewidmet. Für viele eine Auffrischung ihres Wissens, für einige aber auch eine Klarstellung: Advent bedeutet die Ankunft von Jesus Christus, und diese Zeit beinhaltet eine Fastenzeit. Immer wieder überraschend neu für viele: Weihnachten geht bis

Maria Lichtmess. Diese Ausführungen und noch andere lösten natürlich eine rege Unterhaltung aus. Den Januar bestritt Prof. Wolfgang Ratzmann mit dem Thema „Ein gutes Wort zum Neuen Jahr“. Dankbar für diese Gesprächsimpulse freut sich die Runde schon auf den nächsten Termin am **11.2.** mit Pfarrer Helge Voigt, da geht es um Sophia - einen Namen, der es in sich hat. Für den **11.3.** ist geplant: Passion, mit Pfarrer Michael Günz.

Die „LebensL.u.S.T.“ lebt von Spenden, bitte unterstützen Sie uns:

Spendenkonto: Sophienkirchgemeinde  
IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15  
BIC: GENO DE DI DKD; KD Bank  
Verwendung: 1924 LebensL.u.S.T.

*Manfred Neumann*

## „Freiheit“ - Exerzitien im Alltag 2014

Zum Thema Freiheit wird es wieder ökumenische Exerzitien im Alltag geben. Sie werden vom **11.3.** bis **1.4.2014** im **Kloster Wahren** stattfinden und sind gedacht für Menschen, die sich über einen Zeitraum von drei Wochen einmal intensiver mit Gott und ihrem Glauben beschäftigen wollen. Teilnehmer der vergangenen Jahre wissen, wie hilfreich so eine Zeit sein kann, in der ich mich bewusst auf mich selbst besinne und mir täglich Raum für Stille und Gebet nehme.

Wir werden uns vier Mal am Dienstagabend um 19:30 Uhr im Oratorium des Klosters treffen, um die Übungen kennen zu lernen und uns über unsere Erfahrungen auszutauschen. In den Zeiten dazwischen sollte sich jeder täg-

lich eine halbe Stunde reservieren, um einen biblischen Text zu betrachten und mit Gott ins Gespräch zu kommen. Dafür gibt es vorbereitetes Material: Texte, Stilleübungen, Meditationen.

Wer Genaueres darüber wissen möchte, wende sich bitte an mich. Schauen Sie auch auf die ausliegenden Flyer und Plakate.

Am **12.2.2014** um **20:00 Uhr** wird es dazu einen **Informationsabend** geben, der vor allem für Menschen gedacht ist, die das erste Mal an den Exerzitien teilnehmen möchten. Da wir an drei Orten in Leipzig Exerzitien im Alltag anbieten, wird er im **Gemeindesaal der Nikolaikirche** im **Nikolaikirchhof 3** stattfinden.

*Heike Heinze*

## Pilgern ist gelebter Glaube - Buchlesung in Möckern

Die Idee, im Pfarrhaus Möckern eine Pilgerherberge zu eröffnen, nimmt langsam Gestalt an. Um Ihr Interesse zu wecken und weitere

Informationen in die Gemeinde zu geben, laden wir Sie herzlich zu einer Buchlesung mit Herrn Werner Rathgeber am **21.2.** um **19:30**

**Uhr** in das **Gemeindehaus Möckern** ein.

Herr Rathgeber ist selbst seit einigen Jahren als Pilger immer mal wieder unterwegs. Er wird aus seinem Buch „Meine Füße folgen dem Rhythmus des Herzens“ lesen und für Fragen zur Verfügung stehen. Im Anschluss können Sie sein Buch käuflich erwerben. Seine Lesungen sind heiß begehrt, da er ganz praktisch aus eigener Erfahrung berichtet. Dieses Buch

macht definitiv Lust, selber die Wanderschuhe anzuziehen, den Pilgerstab in die Hand zu nehmen und dem Jacobsweg zu folgen.

Herr Rathgeber nimmt kein Honorar, sondern liest nur für Kost und Logis sowie eine kleine Aufwandsentschädigung für die Fahrtkosten und spendet von jedem verkauften Buch auch noch für einen guten Zweck.

*Michael Günz*

## ...damit wir leben und nicht sterben

ist das Motto der Bibelwoche, welche in diesem Jahr eine richtig spannende Geschichte (1. Mose 37-50) vermittelt. Rüdiger Lux schreibt dazu im Arbeitsbuch der ökumenischen Bibelwoche (S. 7): „In der Josefsgeschichte geht es ums Ganze: um Leben und Tod. Zunächst für Josef selbst, in der Grube oder im Gefängnis, und dann für ganz Ägypten ... Dabei ist die Richtung ganz deutlich: Gott will Leben ... Und er tut das mit verborgener Hand durch das Handeln und Planen von Menschen. Damit rührt die Josefsgeschichte an bis heute spannende Fragen: Wie gelingt mein Leben? Wie gelingen Beziehungen? Was ist mit der Erfahrung von Scheitern und Bedrohung? Regiert Gott und wenn ja, wie?“

Am **Freitag**, dem **28.2.**, wird die Bibelwoche um **19:30 Uhr** mit Pfarrer Günz in der „LebensL.u.S.T.“ eröffnet. Am darauf folgenden **Sonntag**, dem **2.3.**, gestalten die Konfir-

manden mit Pfarrer Voigt den Gottesdienst zum Thema „Schön und peinlich!“, **10:00 Uhr** im **Gemeindehaus Möckern**. Mit diesem Gottesdienst **stellen sich die Konfirmanden der Gemeinde vor**.

Montag, Dienstag und Donnerstag (**3.3.**, **4.3.** und **6.3.**) beginnen die Themenabende immer **19:30 Uhr** im Treff „LebensL.u.S.T.“. Am Montag ist Pfarrer Zieglschmid zu Gast, am Dienstag Pfarrer Dr. Taut und am Donnerstag Pfarrer i. R. Dr. Schleinitz.

Am **Aschermittwoch**, dem **5.3.**, findet um **19:30 Uhr** im **Gemeindehaus Möckern** ein Aschermittwochsgottesdienst statt. Anstelle der Predigt wird es ein Bibelgespräch geben. Bitte bringen Sie, wenn möglich, Ihre Bibel mit. Ein Fahrdienst wird auf Anfrage angeboten.

*Helge Voigt*



## Weltgebetstag – Willkommen in Ägypten!

In diesem Jahr wurde der Gottesdienst von Frauen des ägyptischen WGT-Komitees vorbereitet. Ägypten - ein Land im Umbruch. Nach dem „Arabischen Frühling“ hat sich die politische Lage mehrfach geändert. Doch die Forderungen der ägyptischen Revolution bleiben aktuell: Brot, Freiheit, menschliche Würde und soziale Gerechtigkeit! Am Weltgebetstag wollen wir uns diesen Anliegen anschließen. Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst am **7.3.2014 um 15:00 Uhr** in die **Gnadenkirche Wahren** mit Frau Granz und Pfarrer Voigt und um **18:00 Uhr** in die **Schloßkirche Lützschena** mit Frau Berger und Frau Ulbrich ein. Gemeinsam wollen wir ein Land, das sich im Umbruch befindet, „ins Gebet nehmen“. Mit den Frauen des WGT-Komitees können wir uns für ein friedliches und gerechtes Miteinander einsetzen. Unser Gebet gehört dazu und auch unser Handeln. Nach beiden Gottesdiensten sind Sie herzlich zu einem ägyptischen Essen und zu guten Gesprächen eingeladen.

*Sylvia Berger und Brunhild Ulbrich*



## Exkursionen nach Eilenburg und Podelwitz

Der Lützschenaer Marienaltar könnte in der Schloßkirche an der Wand hängen oder zentral, auf dem steinernen Altar, stehen. In Eilenburg ist ein Marienaltar mit einer vergleichbaren Geschichte vorhanden. Einen spätgotischen fünfzügigen Altar hat die Podelwitzer Kirche. Beide Altäre sollen uns Anregung und Hilfe sein, für Lützschena gute Lösungen zu finden. Deshalb lädt Pfarrer Voigt zur Exkur-

sion nach Eilenburg und Podelwitz am **Samstag, dem 8.3.**, ein. Wir starten **10:00 Uhr** in der **Schloßkirche Lützschena** und kommen am Nachmittag zurück. Die Kosten belaufen sich auf 15 € pro Person. Bitte melden Sie sich bis zum 28. Februar an. Nähere Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung im Pfarramt oder persönlich bei Pfarrer Voigt.

*Helge Voigt*

## Musikseminar mit Malou Eberspächer am 7. und 8. März 2014

Seit einigen Jahren hält Malou Eberspächer Seminare mit Musik in unserer Gemeinde. Auch in diesem Jahr wird sie wieder bei uns sein. Wir treffen uns am **Freitag, 7.3.**, von **15:30 Uhr bis 20:30 Uhr** und am **Samstag, 8.3.**, von **9:30 Uhr bis 15:30 Uhr** im **Gartenhaus Wahren**. Wir laden herzlich ein zu einem diesmal besonderen Seminar. Wir machen Aufstellungen von Themen, Situationen, Beziehungsgefügen, Konflikten usw. mit Musik. Das Tolle ist, dass jedes Thema darstellbar ist. Du bringst ein Thema mit, das dich „beschäftigt oder bewegt“, und wir stellen es mit Klängen dar. Wir spielen, dramatisieren und eröffnen damit einen direkten Zugang zum Kern „des Themas“. So entsteht die Lösung bzw. der

Weg aus der als Problem empfundenen Situation. Das ist das Faszinierende. Die Lösung kommt nicht über das Nachdenken, sondern sie zeigt sich in dem Geschehen, sie „entfaltet sich“. Die Musik bringt das Wesentliche zum Vorschein.

Wir spielen auf den unterschiedlichsten Instrumenten, die für jeden spielbar sind! Diese Musik ermöglicht ein Kommunizieren in einer ganz direkten, nonverbalen Sprache. Sie berührt uns und verbindet Herz und Kopf. Das Kursgeld beträgt 60 € pro Person. Anmeldung und Rückfragen bei Regina Ratzmann, Tel. 0341/9011048 oder E-Mail: regina.ratzmann@web.de

*Regina Ratzmann*

## Freitagskreis Wahren lädt ein

**Freitag, 14.3., 20:00 Uhr, Pfarrhaus Wahren**  
„Sophia, die Weisheit – Texte aus dem Neuen Testament“  
Gesprächsabend mit Pfarrer Helge Voigt

**Freitag, 21.3., 20:00 Uhr, Pfarrhaus Wahren**  
„Gottesbild trifft Weltbild - Der Versuch eines Vergleichs“. Gesprächsabend mit Pfarrer i. R. Dr. Gottfried Schleinitz



## Familienbrunch in der Fastenzeit - passt das?

Zeit haben, gemütlich beieinander sitzen, die mitgebrachten Kleinigkeiten genießen und Abstand zum Alltag bekommen, während die Kinder spielen und basteln können – das ist FAMILIENBRUNCH. Vielleicht lassen die

kleinen Dinge Raum für Anregungen?!

Lassen Sie sich in dieser besonderen Zeit dazu einladen: für **Samstag, den 29.3.**, von **10:00 bis 12:00 Uhr** in der „**LebensL.u.S.T**“!

*Kathrin Laschke*

## Frühjahrsputz - bitte helfen Sie mit,



denn die fünf Kirchen in Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren sollen eine Frühlingsverschönerung erfahren und gereinigt werden. Auch die Außenanlagen um die Kirchen oder Gemeinde-

häuser sollen wieder in Ordnung kommen. Am **Samstag, dem 5.4.**, um **9:00 Uhr** geht es an den Kirchen los. Bitte bringen Sie selbst Geräte mit.

*Helge Voigt*

## Kirchenvorstand und Ortsausschüsse

Gemeinde ist lebendig, wenn Menschen sich vor Ort engagieren. Unsere große Sophiengemeinde ist ein Organismus, der im Leipziger Nordwesten weit wirkt. Um Aktivitäten zu planen und zu koordinieren, wird es in Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren Ortsausschüsse geben, die jeweils zum „Runden Tisch“ einladen. Die Sitzungen werden durch Aushänge bekannt gemacht. Sie sind öffentlich. Gern können Sie kommen und „hinein schnuppern“. Sprechen Sie ihre Kirchvorsteher /-innen und Pfarrer an.

2014 ist wieder ein Wahljahr. Am 14. September werden alle Kirchenvorstände in Sachsen neu gewählt. Deshalb beginnen wir jetzt mit der Suche nach Kandidatinnen und Kandida-

ten. Gewählt werden können Gemeindemitglieder zwischen 18 und 68 Jahren, die sich im Gemeindeleben engagieren. Mindestens fünf Bewerberinnen und Bewerber jeweils in Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren, von denen drei in den neuen Kirchenvorstand der Sophiengemeinde gewählt werden, wären gut. Unser jetziger gemeinsamer Kirchenvorstand hat auf seiner ersten Sitzung im Januar Helge Voigt als Vorsitzenden und Dirk Klingner als stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie leiten die Sitzungen des Kirchenvorstandes, vertreten die Gemeinde nach außen und tragen dafür Verantwortung, dass Beschlüsse umgesetzt werden.

*Helge Voigt*

## Auch 2014 wieder: WANDERTAGE

Eingeladen zum Wandern ist nicht nur „der harte Kern“, sondern sind alle, die Lust haben, in einer lockeren Gemeinschaft etwas zu unternehmen, und sich zutrauen, etwa 14-16 km (mit eingeschobener Rast) zu gehen. Das entspricht einer reinen Gehzeit von etwa 3½-4 Stunden; gelebt wird aus dem Rucksack.

Deshalb allen Wanderfreunden zur Kenntnis: am Montag, **28.4.** (ersatzweise 5.5.), wird die Saison 2014 eröffnet. Weitere Termine: immer montags, und zwar am **26.5.** (oder 2.6.), am **14. Juli** (oder 21.7.), am **1.9.** (oder 8.9.) und am



**13.10.** (oder 20.10.).

Mögliche Wandergebiete könnten (nicht unbedingt in dieser Reihenfolge) sein: der Thümmlitzwald, Doberschütz/Mockrena, die Saalewanderwege Weißenfels – Bad Dürrenberg, Leißling – Naumburg ... Wir nutzen öffentliche Verkehrsmittel; Treffpunkt und -zeit werden von mir ca. acht Tage vorher bekannt gegeben.

„Neulinge“ bitte ich, mir ihr Interesse bis spätestens Anfang April 2014 unter der Rufnummer 461 18 21 mitzuteilen.

*Wolfgang Werner*

## Verein fördert Gemeindeleben

Dass die vom Verein organisierten oder angelegten Veranstaltungen und Angebote das Gemeindeleben in Wahren immer wieder bereichern, wurde auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins Gemeindeaufbau der Gna-

denkirche Leipzig-Wahren e. V. am 8. Dezember 2013 erneut festgestellt.

Durch die eingegangenen Beiträge und Spenden konnten im nunmehr abgelaufenen Jahr wieder Kirchenmusik, Kinder- und Jugend-

arbeit, Seniorenarbeit und der Treff „Lebens L.u.S.T.“ unterstützt werden. Auch für den geplanten Bau eines Kinderspielplatzes wurden 500,- Euro bereitgestellt.

Den sechs Offenen Abenden im Jahr 2013 werden 2014 weitere folgen. Auch Ausstellungen sollen wieder angeboten werden. Die Besucherbetreuung im Rahmen der „Offenen Kirche“ wird weiterhin von Vereinsmitgliedern gewährleistet. Die Wandergruppe lädt – wie gehabt – zu fünf Wanderungen ein. Vorgeesehen ist ebenfalls wieder ein Sommerkonzert, auf dem Klezmer zu hören sein wird. Auch das Kirchweihfest im Oktober 2014 wird vom Verein wieder unterstützt werden. Nach dem großen Erfolg des 4. Wahren Adventsmark-

## Liebe Kirchengemeinde,

sicher kennen mich viele aus der Gemeinde der Auferstehungskirche in Möckern.

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen und Ihnen über mein Hobby berichten. In meiner Freizeit dreht sich viel um das Thema Architekturgeschichte. Dazu gebe ich an der Volkshochschule in Leipzig Kurse zu den einzelnen Baustilen von der Romanik bis zur Moderne.

Aus dem Kreis der Kursteilnehmer kam der Wunsch nach Exkursionen. Diese Idee habe ich gern aufgegriffen und organisiere so seit 7 Jahren Reisen zur Baustilkunde. Die von mir geplanten Busfahrten in Städte, zu Burgen und Schlössern und natürlich auch zu Kirchen werden von dem interessierten Teilnehmerkreis sehr gut angenommen. Alle von mir geplanten Reisen konnten bisher stattfinden.

Für das Jahr 2014 habe ich für diese „Reisegemeinschaft“ insgesamt 7 Exkursionen vorbereitet. Hier sind alle Termine im Überblick: 10.5.: Südlich von Leipzig: Stadtführung in Borna, Pavillon Rüdigsdorf, Schloss Frohburg, Kirchen Rötha

12.-18.6.: Norddeutsche Backsteingotik

5./6.7.: Dessau-Wörlitzer Gartenreich

tes wird es zu einer Neuauflage kommen, wieder mit Imbiss, Glühwein, Kirschpunsch und Basar.

Bedauerlicherweise ist das Spendenaufkommen deutlich zurückgegangen. Deshalb sind wir an neuen Mitgliedern interessiert, die die Arbeit des Vereins vor allem – aber nicht nur – in finanzieller Hinsicht unterstützen wollen. Dem Verein können auch Nicht-Gemeindemitglieder beitreten. Handzettel des Fördervereins mit der Beitrittserklärung liegen in Kirche, Garten- und Pfarrhaus aus.

*Wolfgang Werner*  
nächster „Offener Abend“ am 11.4., 19:30 Uhr, Gartenhaus Wahren, mit Prof. Dr. Herzer (Theologische Fakultät Leipzig) zum Bibelverständnis



23.8.: Zeitz: Stadtführung, Dom, Gangsystem „Unterirdisches Zeitz“

13.9.: Chemnitzer Umland: Schloss und Park Lichtenwalde, Kirche Ebersdorf, Schloss Augustusburg

27.9.: Leipzig – Dorfkirchen im Stadtgebiet  
13.12.: Quedlinburg: Stiftskirche, Advent in den Höfen

Insbesondere auf die Exkursion am 27.9.2014 zu den Kirchen nach Eutritzsch, Wahren, Leutzsch, Schönau, Großschocher und Knautnaundorf möchte ich Sie hinweisen. Hier wird uns der langjährige Kirchenbaurat von Leipzig, Herr Dr. Gerhart Pasch, den ganzen Tag über begleiten und mit seinem Spezi- »

alwissen die Sakralbauten vorstellen. Habe ich Sie neugierig gemacht? Wenn ja, dann melden Sie sich doch einfach bei mir. Ich kann Ihnen gern das ausführliche Reiseprogramm mit allen Details für das Jahr 2014 übergeben. Es würde mich sehr freuen, wenn

auch Mitglieder aus der Sophienkirchgemeinde Interesse an diesen Exkursionen finden.

*Sven Reinhart*

Knopstraße 11 in 04159 Leipzig  
Telefon: 0177 / 6234530  
E-Mail: sven.reinhart@kabelmail.de

## Diebstahl des Abendmahls- und Taufgeschirrs in der Auferstehungskirche

In der Nacht zum 30.10.2013 wurde in die Auferstehungskirche eingebrochen. Von der Parkseite her drangen die Diebe auf die abgesperrte Baustelle vor und verschafften sich Zugang in die Kirche, aus der zu diesem Zeitpunkt an einigen Stellen das Mauerwerk ausgebaut war. Trotzdem war die Kirche gesichert und der Zutritt nur mit Gewalt möglich. Zielgerichtet wurde der Altar aufgebrochen. Das gesamte Abendmahlsgeschirr – sechs Kelche, eine Weinkanne, zwei Patenen (Hostienteller) und eine Hostiendose – sowie die historische Taufkanne, die historische Taufschale, vier Kerzenleuchter und die Kollektenbeutel wurden gestohlen. Leider konnte die Kriminalpolizei der Täter bisher nicht habhaft werden.

In den ersten Wochen haben wir uns mit Keramikgeschirr aus Lindenthal beholfen. Vielen Dank dafür! Mittlerweile haben wir historisches Abendmahlsgerät aus der Kirche zur Aufarbeitung gegeben. Zum Weihnachtsfest konnten schon drei neu versilberte Kelche aus der Zeit um 1930 in Gebrauch genommen werden. In den nächsten Monaten werden diese durch weitere Kelche, Patenen und Hostiendosen ergänzt. Auch neue Leuchter und Sammelbeutel haben wir inzwischen angeschafft. Das Taufgeschirr wird neu angefertigt werden müssen, damit es zum Taufstein passt.

*Dirk Klingner*

## Gemeindefahrt zum Krippenweg nach Bamberg



Anfang Januar machten sich 19 Gemeindeglieder per Bus auf zum Bamberger Krippenweg. Von den 36 Stationen konnten wir natürlich

nur eine kleine Zahl besuchen, so das Krippenmuseum, den Bamberger Dom mit seiner Krippe und dem Dommuseum. Anschließend besuchten wir die Ausstellung der Bamberger Krippenfreunde in der Maternkapelle, die Krippen der Karmeliterkirche und der Oberen Pfarre. Besonders die moderne Krippe der evangelischen Kirche St. Stephan aus farbig gefaßtem Stein begeisterte viele von uns. Nach einer gemütlichen Tee-

bzw. Kaffeepause brachte uns der Bus wieder gut und mit vielen neuen Eindrücken zurück.

*Christian Morgenstern*

## Advent auf dem Wahrener Kirchberg

Reges Treiben herrschte erneut beim Wahrener Adventsmarkt am 1. Adventssonntag auf dem Kirchberg neben der Gnadenkirche, den der Förderverein Gemeindeaufbau Gnadenkirche Leipzig-Wahren seit vier Jahren veranstaltet. „Hier ist es immer schön“, brachten Besucher ihre Meinung auf den Punkt. Bei Glühwein und Kesselgulasch, Stolle, Plätzchen und anderen Leckereien ließen sie es sich wohl sein und kamen dabei mit Gemeindegliedern und miteinander ins Gespräch. Mehr als 200 Besucher füllten dann die Kirche zu Adventsmusik und Adventsliedersingen. Der Reinerlös dieses Adventsmarktes beträgt insgesamt 2.128 €, ca. 500 € mehr als im vorigen Jahr. Davon kommen 1.064 € dem geplanten Kinderspielplatz im Pfarrgarten Wahren zuzugute und die gleiche Sum-

me dem ökumenischen Treff „LebensL.u.S.T.“. „Dieser Adventsmarkt war ein Anziehungspunkt für Einwohner aus dem Nordwesten von Leipzig und darüber hinaus. Dank der großen und vielseitigen Unterstützung war der Adventsmarkt so erfolgreich! Und er gehört inzwischen zum Beginn der Adventszeit in unserem Stadtteil“, sagt Hans-Reinhard Günther, Vorsitzender des Fördervereins.

*Petra Wugk*



*Anzeige*

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■ MALERARBEITEN ■ FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■ TÜREN ■ FUSSBÖDEN ■	<h1>HANDRICK</h1> <p>Dipl.-Ing.-Frank Handrick</p> <p>Meisterbetrieb Stahmeln: Straße 31                  04150 Leipzig-Stahmeln                  fon: 0341.4618365 / 0172.3704631                  net: www.handrick-innenausbau.de                  e-mail: info@handrick-innenausbau.de</p>
---	--

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co

Der große Aufschneider im Norden

# Knötzsch

Mein Fleischermeister

## Bausanierung

Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge  
 Hausmeisterservice

Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig  
 Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25  
 Funk 0177 - 6 23 12 21

**Versöhnungsgebet von Coventry in der Gustav-Adolf-Kirche**

freitags	wöchentlich (nicht am 7.3.)	Kirche Lindenthal	18:00 Uhr
----------	-----------------------------	-------------------	-----------

**Morgengebet Lützschena - Gespräche, Choral, Gebet zu früher Stunde**

mittwochs	wöchentlich (nicht in den Ferien)	Schloßkirche Lützschena	5:30 Uhr
-----------	-----------------------------------	-------------------------	----------

**Männerkreis Möckern**

dienstags	18.2., 18.3.	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
-----------	--------------	----------------------	-----------

**Hausbibelkreis Möckern**

dienstags	11.2., 25.2., 11.3., 25.3.	Ort erfragen Tel.: 461 18 50	19:30 Uhr
-----------	----------------------------	------------------------------	-----------

**Glaubenskurs in Zusammenarbeit mit Blauem Kreuz - mit Pfr. Günz**

dienstags	wöchentlich (ab 4.2.)	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
-----------	-----------------------	----------------------	-----------

**Tanzabend - regional mit Gemeindepädagogin Heike Heinze**

dienstags	4.2., 4.3., 8.4.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
-----------	------------------	----------------------	-----------

**Vespere - liturgisches Abendgebet evangelischer & alt-katholischer Christen**

mittwochs	5.2., 19.2., 26.3.	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr
-----------	--------------------	----------------------	-----------

**Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern**

donnerstags	13.2.	Gemeindehaus Möckern	15:00 Uhr
-------------	-------	----------------------	-----------

**Bibelgesprächskreis Möckern**

donnerstags	13.2., 6.3. (Bibelwoche)	Gemeindehaus Möckern	19:00 Uhr
-------------	--------------------------	----------------------	-----------

**Donnerstagskreis Möckern (Gesprächskreis für Erwachsene)**

donnerstags	wöchentlich	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
-------------	-------------	----------------------	-----------

**Alt-katholische Gottesdienste im Gemeindehaus der Auferstehungskirche**

samstags	1.2., 15.2., 1.3., 15.3.	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
----------	--------------------------	----------------------	-----------

**Elternrunde Wahren**

dienstags	11.2., 18.3.	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
-----------	--------------	------------------	-----------

**Blaues Kreuz - regional**

mittwochs	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
-----------	-------------	------------------	-----------

**Ökumenischer Bibelkreis - regional**

freitags	28.2., 28.3.	Treff „LebensL.u.S.T.“	19:30 Uhr
----------	--------------	------------------------	-----------

**Freitagkreis Wahren (Gesprächskreis für Erwachsene)**

freitags	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	-------------	------------------	-----------

**Getauft wurden:**

Joost Arne Bohnhof, Lindenthal  
 Elisabeth Haase, Möckern  
 Gregor Haase, Möckern  
 Louis Mai, Lützschena

**Jesus Christus spricht: „Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten.“ Mt. 5, 14. 16**

**Verstorben sind:**

Hans Arland im Alter von 85 Jahren, Berlin  
 Peter Barthel im Alter von 72 Jahren, Möckern  
 Else Herzog im Alter von 87 Jahren, Leipzig  
 Margarete Hopfensack, geb. Schott, im Alter von 93 Jahren, Möckern  
 Beate Richter, geb. Stets, im Alter von 61 Jahren, Möckern  
 Walter Stahlhut im Alter von 91 Jahren, Lützschena

**„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet.“ Jer. 29,11**



## Jahreslosung für 2014

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73, 28 nach der Einheitsübersetzung)

Es war eine besondere Kraft, die ich als Schülerin schöpfte, wenn ich in einer ungestörten Minute einen Blick in die Innenseite meines Hausaufgabenheftes werfen konnte. Dorthin hatte ich zu Hause ein Lesezeichen gelegt, auf dem die jeweilige Jahreslosung stand. Wie diese lautete, das weiß ich heute nicht mehr. Mir ist jedoch bis heute das Gefühl einer Bestärkung meines Glaubens gegenwärtig, wenn ich daran denke. Das war vor über 25 Jahren in meiner „roten“ Polytechnischen Oberschule, wo ich als Christin und Nicht-FDJlerin oft Schwierigkeiten hatte. Es bedeutete mir damals in dieser Situation viel, Gott auch auf diese Weise nahe zu sein, ihn wie einen An-

ker zu spüren. Die Rückenstärkung und Zuversicht, die ich daraus schöpfte, ist eine Lebenserfahrung, die sicher auch mit zu meiner späteren Entscheidung, Pfarrerin zu werden, geführt hat.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ heisst es im 28. Vers des 73. Psalms. Martin Luther übersetzte diesen Vers mit den Worten: „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte.“ Wörtlich steht im hebräischen Text: „Mich Gott zu nähern ist für mich gut.“ Hier spricht ein glaubender Mensch über seine Beziehung zu Gott. Dieser Selbstkundgabe des Psalmeters kann ich mich anschließen, ihr etwas hinzufügen oder mich von ihr distanzieren. Denn ich habe eine Beziehung zu Gott – vielleicht eine ähnliche, vielleicht eine verwandte, vielleicht eine ganz andere, vielleicht eine schwierige, vielleicht sehr lose - oder ich habe derzeit keine Beziehung zu Gott. „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ - dieser Satz beansprucht keine Allgemeingültigkeit, sondern er ist ein Stück Geschichte eines Menschen mit Gott.

Manchmal haben es jedoch gerade gläubige Menschen schwer, einander ihre Geschichte mit Gott zuzugestehen. Vielleicht, weil die Wege mit und die Glaubenszugänge zu Gott so verschieden sind wie wir Menschen selber. Und manchmal gestehen wir einander das persönliche Glück über diese Nähe zu Gott nicht zu, „weil das Herz verbittert ist“ (Psalm 73, 21) oder



„weil ich ein Esel war“, wie Peter Spangenberg Psalm 73, 22 übersetzt.

„Glück ist, wenn die Katastrophe eine Pause macht“, las ich kürzlich irgendwo in einem Sprüchekalender für 2014. Das Glück, das aus der Beziehung zu Gott erwächst, ist von anderer Natur. Es ist die Liebe, aus der heraus uns Gott geschaffen hat und mit der er uns anschaut, wie es im Schöpfungsbericht heißt: „Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (1. Mose 1,31). Als Christenmensch diese Güte Gottes als Überschrift über alles zu stellen, heißt anzunehmen, dass das Leben nicht immer eindeutig und auch nicht immer gerecht ist. Es gibt Dinge, an denen ich scheitere, die meine Grenzen überschreiten und die ich nicht lösen kann. Diese versuche ich in Gottes Hände zu legen. Oft gelingt mir das nicht oder nur schwer. Deshalb ist mir die Formulierung im hebräischen Text sympathisch: „mich Gott zu nähern“. Das heisst, ich bin auf dem Weg, zu und mit Gott – das Ziel weiß Gott allein.

Vor gut 25 Jahren als Schülerin hat es mir gut getan, die Kraft des biblischen Wortes wie einen Anker zu spüren und dadurch Halt zu gewinnen. Und heute in meiner Arbeit als Pfarrerin spüre ich Gottesnähe, wenn ich die unterschiedlichsten Menschen auf Wegen ih-

res Lebens begleite. Dabei ist es entlastend, bei all diesen Begegnungen in Freude und im Schmerz darauf zu vertrauen, dass Gott nahe ist, gerade auch dann, wenn nicht ausdrücklich von ihm gesprochen wird.

Es gibt Situationen im Leben, in denen ich nicht wie der Psalmbeter zu solch einem Bekenntnis wie dem der Jahreslosung 2014 in der Lage bin. Zur Nähe Gottes gehört für mich deshalb auch die Hoffnung und letztlich das Vertrauen, dass er mir umgekehrt auch nahe kommt, wie folgende Geschichte erzählt:






































„Dem Pfarrer einer Stadt im Süddeutschen fiel ein alter, bescheiden wirkender Mann auf, der jeden Mittag die Kirche betrat und sie kurz darauf wieder verließ. Eines Tages fragte er den Alten, was er denn in der Kirche tue. Der antwortete: „Ich gehe hinein, um zu beten.“ Als der Pfarrer verwundert meinte, er verweile nie lange genug in der Kirche, um wirklich lange beten zu können, sagte der Besucher: „Ich kann kein langes Gebet sprechen, aber ich komme jeden Tag um zwölf und sage: Jesus, hier ist Johannes.“



Eines Tages musste Johannes ins Krankenhaus. Ärzte und Schwestern stellten bald fest, dass er auf die anderen Patienten einen heilsamen Einfluss hatte. Die Nörgler nörgelten weniger, und die Traurigen konnten auch mal lachen. „Johannes“, sagten sie, „du bist immer so gelassen und heiter.“ „Ach“, winkte Johannes ab, „dafür kann ich nichts. Das kommt durch meinen Besucher.“ Doch niemand hatte bei ihm je einen Besucher gesehen. Er hatte keine Verwandten und auch keine engeren Freunde. „Dein Besucher“, fragte eine Schwester, „wann kommt der denn?“ „Jeden Mittag um zwölf. Er tritt ein, steht am Fußende meines Bettes und sagt: Johannes, hier ist Jesus.“ (aus: Typisch. Kleine Geschichten für andere Zeiten)

Anne Straßberger, Gemeinde- und Stadtmissionspfarrerin in Chemnitz



# Gottesdienstplan Februar & März 2014

	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, <b>2. Februar 2014</b> 4. Sonntag nach Epiphania	Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	9:00 Uhr, Lutherstube Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	10:30 Uhr, Schloßkirche Familiengottesdienst „Brot für die Welt“ Vikar Widiger, Frau Heinze	9:00 Uhr, Gemeindehaus Prädikant Willauer 	10:30 Uhr „Sonntag ohne Grenzen“ Pfr. i. R. Dr. Schleinitz   
Sonntag, <b>9. Februar 2014</b> Letzter So. nach Epiphania	eigene Gemeinde	10:30 Uhr, Lutherstube Sup. i. R. Mügge 	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. i. R. Pappe  	9:00 Uhr, Gemeindehaus Herr Klingner	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 
Sonntag, <b>16. Februar 2014</b> Septuagesimae	Erneuerung und Erhaltung kirchlicher Gebäude	9:00 Uhr, Lutherstube Frau Ulbrich	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. Günz 	9:00 Uhr, Gemeindehaus Pfr. Günz 	10:30 Uhr Pfr. Voigt 
Sonntag, <b>23. Februar 2014</b> Sexagesime	eigene Gemeinde	10:30 Uhr, Lutherstube Pfr. Günz 	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. i. R. Thomas Müller	9:00 Uhr, Gemeindehaus Pfr. i. R. Michael Müller 	9:00 Uhr Pfr. Günz 
Sonntag, <b>2. März 2014</b> Estomihi	Besondere Seelsorgedienste	10:00 Uhr, Gemeindehaus Möckern Regionalgottesdienst zur Bibelwoche mit Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Voigt  			
Mittwoch, <b>5. März 2014</b> Aschermittwoch	eigene Gemeinde			19:30, Gemeindehaus Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Günz, Pfr. Voigt, Herr Klingner 	
Freitag, <b>7. März 2014</b> Weltgebetsstag der Frauen	Weltgebetsstag der Frauen		18:00 Uhr, Schloßkirche Frau Berger, Frau Ulbrich 		15:00 Uhr Frau Granz, Pfr. Voigt 
Sonntag, <b>9. März 2014</b> Invokavit	eigene Gemeinde	9:00 Uhr, Lutherstube Pfr. Voigt	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. Günz  	9:00 Uhr, Gemeindehaus Pfr. Günz 	10:30 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller 
Sonntag, <b>16. März 2014</b> Reminiszenz	Missionarische Öffentlichkeitsarbeit	10:30 Uhr, Lutherstube Sup. i. R. Magirius 	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. Günz 	9:00 Uhr, Gemeindehaus Pfr. Voigt 	9:00 Uhr Pfr. Günz 
Samstag, <b>22. März 2014</b>	Kirchenmusik			17:00 Uhr, Gemeindehaus Abschluss des Musikprojekts Pfr. Voigt, Frau Lehmann	
Sonntag, <b>23. März 2014</b> Okuli	eigene Gemeinde	9:00 Uhr, Lutherstube Pfr. Günz	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. Günz 		10:30 Uhr Pfr. Voigt 
Sonntag, <b>30. März 2014</b> Lätare	Lutherischer Weltdienst	10:30 Uhr, Lutherstube Pfr. Voigt 	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. Günz 	9:00 Uhr, Gemeindehaus Pfr. Günz 	9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, <b>6. April 2014</b> Judika	eigene Gemeinde	9:00 Uhr, Lutherstube Pfr. Günz	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. Voigt 	9:00 Uhr, Gemeindehaus Pfr. i. R. Michael Müller 	10:30 Uhr Pfr. Günz 
<b>Versöhnungsgebet von Coventry</b>		Freitags, 18:00 Uhr, (nicht am 7.3.), Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal, Gespräch, Choral und Versöhnungsgebet			
<b>Morgengebet</b>		Mittwochs, 5:30 Uhr (außer in den Ferien), Schloßkirche Lützschena, Gespräch, Choral und stilles Gebet			
<b>Vespere</b>		Mittwochs, 18:30 Uhr, am 5.2., 19.2. und 26.3., Gemeindehaus Möckern, Liturgisches Abendgebet evangelischer und alt-katholischer Christen			
<b>Alt-katholische Gottesdienste</b>		Samstag, 18:00 Uhr, am 1.2., 15.2., 1.3. und 15.3., Gemeindehaus Möckern			
<b>Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert</b>		Sonntag, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo., Di., Do., Sa. 8:00 Uhr, Mi., Fr. 18:00 Uhr			

Symbolerklärung:  mit Abendmahl  mit Taufe  mit Kindergottesdienst  mit Kirchenkaffee Predigten zum Nachlesen unter [www.sophienkirchgemeinde.de](http://www.sophienkirchgemeinde.de)

## Krippenspiele in Möckern, Wahren, Lützschena und Lindenthal



In **Möckern** übte eine kleine Gruppe mit großer Ernsthaftigkeit das diesjährige Krippenspiel ein. Maria erzählte darin rückblickend ihre Geschichte von der Geburt ihres ersten Sohnes. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben, und alle Eltern, die sich im Hintergrund um alles gesorgt haben! So konnte alles gut vorbereitet und in der Christvesper aufgeführt werden. Es hat mir großen Spaß gemacht!



Auch in **Wahren** spielten und erzählten die Kinder aus Marias Sicht die Geschehnisse der Heiligen Nacht. Sie ließen sich darauf ein, nicht nur die Texte zu lernen, sondern sich in die konkreten Lebensumstände der Menschen in der Weihnachtsgeschichte hineinzuversetzen. Vielen Dank an die Eltern, die uns dabei unterstützt haben! Es hat großen Spaß gemacht. Ein besonderer Dank an die Kinder aus dem Religionsunterricht der Grundschule Stahmeln, die uns unterstützt haben. Ohne sie hätten wir das nicht geschafft!



In **Lützschena** fanden am Heiligabend wieder zwei Krippenspiele statt. Das **Kinderkrippenspiel** wurde tatkräftig von Sonja Lehmann und Martin Widiger unterstützt. Viele Eltern und Großmütter haben uns die Proben mit Tee und Gebäck versüßt und die Trinitatis-Schwestern sorgten dafür, dass die Kirche warm war. Den Engelchor unterstützten einige kleine Sängerinnen und Sänger aus dem Kinderhaus „Lützschenaer Sternchen“.

Das Krippenspiel der Konfirmanden leiteten Anton Schubert, Herr Jahn und Pfr. Voigt. Ein großes Dankeschön an die kleinen und größeren Krippenspieler, die ihr Bestes gegeben haben, und auch an alle fleißigen Helfer, die viel zum Gelingen beigetragen haben.



Wir möchten uns bei Nicolle Lotter, Evelyn Rupiotta, Kareen Püschel und Katja Hänsel für die Vorbereitung und die Durchführung des Krippenspiels in **Lindenthal** ganz herzlich bedanken. Mit viel Mühe, Freude, aber auch

mit starken Nerven haben sie die Proben geleitet. Ein großes Danke auch an unsere Kinder für die Aufführung. Sie haben uns mit ihrem Spiel die Weihnachtsgeschichte ein Stück näher gebracht und uns auf Weihnachten eingestimmt.

*Heike Heinze, Kathrin Laschke & Ingrid Rostin*



## „Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein“



Unter diesem Bibelspruch fand am 11. Januar die erste Ameisenbande im Jahr 2014 statt. Wir waren im Wald auf Schatzsuche, beschäf-

tigten uns mit den heiligen drei Königen und ihren Schätzen und mit dem Flüchtlingscamp in Malawi, für das die Sternsinger Spenden sammelten.

Herzliche Einladung zu den nächsten Ameisenbanden am **1.2.** und **8.3.**, jeweils von **14:30 Uhr bis 18:00 Uhr!** (Vorbereitungstreffen der Crew am **13.2.** und **20.3.**, jeweils um **18:00 Uhr** in Lindenthal).

*Kathrin Laschke & Dominik Stohl*

## Termine

### Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)

0-2 Jahre	donnerstags	Treff „LebensL.u.S.T.“	9:30 Uhr
-----------	-------------	------------------------	----------

### Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre	11.2., 11.3., 15.4.	Kinderhaus Sternchen	14:45 Uhr
------------	---------------------	----------------------	-----------

### musikalische Eltern-Kind-Gruppe mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien)

ab 1½ bis 4 Jahre	dienstags	Treff „LebensL.u.S.T.“	16:00 Uhr
-------------------	-----------	------------------------	-----------

### Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke - regional

5-12 Jahre	samstags 1.2., 8.3.	Kantorat Lindenthal	14:30 Uhr
------------	---------------------	---------------------	-----------

### Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien)

1. und 2. Klasse	mittwochs	Gemeindehaus Lützschena	16:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------------	-----------

3. und 4. Klasse	mittwochs	Gemeindehaus Lützschena	15:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------------	-----------

### Kinderkirche in Wahren regional (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

5. bis 6. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

### Kleine Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse	donnerstags	Kantorat Lindenthal	16:30 Uhr
------------------	-------------	---------------------	-----------



Konfirmanden in Lützschena und ihr etwas anderes Krippenspiel zur zweiten Christvesper

Übrigens haben insgesamt 119 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in sieben unterschiedlichen Krippenspielen in Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren am Heiligen Abend mitgewirkt – Dankeschön an alle!!!



Krippenspieler in Möckern zur zweiten Christvesper

## MiNaMe 2013

Ein großes Dankeschön geht an alle Leute der JG und an die Konfirmanden, welche dieses Jahr bei der MitterNachtsMette mitgewirkt haben. Die kunterbunte Patchworkfamilie hat viel Anklang gefunden und diese MiNa-Me wird immer in Erinnerung bleiben, allein dadurch, dass der einzige Schnee des letzten Jahres in der Wahrener Kirche kurz nach Mitternacht fiel. Nach einigen kleinen Hürden

kam ein lustiges Stück auf die Bühne, das zum Lachen und Nachdenken anregte. Ein großer Dank gilt Claudia, die sich durch unsere zwischenzeitliche Demotivation nicht aus der Fassung bringen ließ und uns immer wieder anspornte. Dominik: Danke für das leckere Essen, das du uns gezaubert hast.

*Theresa Bürkle*



Patchworkfamilie LiLüMöWa am Heiligen Abend

## Termine

### teen.Sing Projekt (Pause in den der Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	17:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-----------

### Konfirmanden (Pause in den der Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-----------

### Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:00 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------

## Themenabende der JG – immer dienstags im Gartenhaus Wahren

- 4.2.14 Einheitsdenkmal Leipzig
- 11.2.14 Reden tut gut
- 4.3.14 Tod und Trauer
- 11.3.14 Tod und Trauer
- 18.3.14 Hospiz vs. Sterbehilfe Besuch eines Hospizes
- 25.3.14 Philosophie
- 1.4.14 Judentum

## Regionale Seniorennachmittage

**Mittwoch, 19.2., 14:30 Uhr** im **Gartenhaus Wahren** mit Pfr. i. R. Michael Müller, Thema: „Afrika zum Anfassen“

**Mittwoch, 19.3., 14:30 Uhr** im **Gartenhaus Wahren** mit Frau Rostin, Reisebericht mit Dias über eine Flusskreuzfahrt von St. Petersburg nach Moskau

**Freitag, 7.3., Weltgebetstag - Thema: „Wasserströme in der Wüste“**, **15:00 Uhr** Gottesdienst in der **Gnadenkirche Wahren**. Frauen aus Ägypten haben die Gottesdienstordnung erarbeitet. Anschließend wird wieder zu einem landestypischen Imbiss eingeladen.

*Christine Granz*



## Termin zum Vormerken: Halbtagesfahrt am 7. Mai

Es ist eine Fahrt zum ersten deutschen Buchdorf nach Mühlbeck-Friedersdorf geplant, welches 1997 gegründet wurde. Zur Zeit gibt es mehr als 12 Antiquariate mit einem Angebot von fast einer Million Büchern und daneben einen Freiluftladen mit einer Kasse des Vertrauens, der an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr geöffnet ist.

In Mühlbeck sehen wir uns die Kirche bei einer Kirchenführung an. Es ist eine romanische Feldsteinkirche, vermutlich zwischen dem 11. und 12. Jahrhundert erbaut. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts erfolgte ein barocker Innenausbau mit dem Einbau eines Betstübchens. Die Kirche wurde bis zum ver-

gangenen Jahr in 18jähriger Bauzeit renoviert. Danach fahren wir mit dem Bus zur Goitzsche und werden bei einer Schifffahrt Kaffee trinken. Auf der Rückfahrt legt der Bus einen Stopp in Delitzsch ein, bei einer Filiale von Halloren, wo die Möglichkeit des Einkaufens besteht.

Der Gesamtpreis der Fahrt liegt noch nicht vor. Anmeldungen erbitten wir ab April mit einer Anzahlung. Fußwege sind keine zurückzulegen. Die **Abfahrt** erfolgt **12:30 Uhr** ab der Wahrener Kirche und endet dort wieder gegen 18:30 Uhr.

*Christine Granz*

## Seniorencafé in der AWO Lützschena

Herzliche Einladung zu den Seniorencafés am **Montag, dem 10.2.**, und am **Montag, dem 17.3.**, jeweils um **15:00 Uhr**, wie gewohnt mit Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen im Gemeinschaftsraum der AWO (Am Brunnen 5) in Lützschena.

*Sylvia Berger*



## Termine

### Frauenkreis Lindenthal

dienstags	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
4.2., 4.3.		

### Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

dienstags	Pfarrhaus Lützschena	17:00 Uhr
4.2., 4.3.		

### Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)

mittwochs	Pfarrhaus Wahren	14:30 Uhr
5.2.	mit Pfr. Günz	
2.4.		

### Regionale Seniorennachmittage Lindenthal, Lützschena, Möckern & Wahren

mittwochs	Gartenhaus Wahren	14:30 Uhr
19.2.	„Afrika zum Anfassen“ mit Pfr. i. R. Michael Müller	
19.3.	„Bericht über eine Flusskreuzfahrt“ mit Ingrid Rostin	

### Gedächtnistraining Wahren

dienstags	Pfarrhaus Wahren	12:00 Uhr
-----------	------------------	-----------

### Donnerstagskreis Wahren

donnerstags	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
13.2.	Reisebericht Ostasien, Prof. Stoffmeister	
6.3.	Teilnahme Bibelwoche (19:30 Uhr im Treff „LebensL.u.S.T.“)	

### Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

25.2., 18.3.	Buchfinkenweg 2-4	dienstags	9:30 Uhr
28.2., 21.3.	Friedrich-Bosse-Straße 93	freitags	10:00 Uhr
28.2., 21.3.	Am Hirtenhaus 5	freitags	11:00 Uhr

**Tintenklecks** Schreiben Schenken Dekorieren

Kleine Geschenke für jede Gelegenheit

- Frühlingsdeko und Bastelbedarf •
- Geldgeschenke für jeden Anlass

Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung  
Wäscheservice • Schuhreparaturen  
Änderungsschneiderei

Am Brunnen 1•04159 Leipzig-Lützschena  
Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94

**Agentur der Deutschen Post + + + Lotto**

JAHRESLOSUNG 2014

**Gott nahe zu sein  
ist mein Glück**

PSALM 73,28

Anzeige

## Konzerte & musikalische Gottesdienste im Februar & März

**Samstag, 22.2., 17:00 Uhr**

Winterkonzert  
Leitung: Daniel Vogt  
Gemeindehaus Möckern

**Freitag, 7.3., 15:30 - 20:30 Uhr &**

**Samstag, 8.3., 9:30 - 15:30 Uhr**

Klangwochenende mit Malou Eberspächer  
und Regina Ratzmann  
Gartenhaus Wahren

**Samstag, 22.3., 10:00 - 16:00 Uhr**

„I will sing Halleluja“ - Projekttag mit  
neuen geistlichen Liedern, Gospel u.a.  
Leitung: Sonja Lehmann  
Gemeindehaus Möckern

**Samstag, 22.3., 17:00 Uhr**

Abendgottesdienst mit Abschluss des Sing-  
projektes im Gemeindehaus Möckern

**Samstag, 29.3., 17:00 Uhr**

Winterkonzert  
Leitung: Daniel Vogt  
Gemeindehaus Möckern

**Freitag, 7.3., 18:00 Uhr**

Musik zum Weltgebetstag der Frauen  
Leitung: Sonja Lehmann  
Schloßkirche Lützschena



*In Leipzig findet im Juni das deutsche evangelische Chorfest zusammen mit dem sächsischen Landeskirchentag statt. Für Teilnehmer aus ganz Deutschland sind noch Übernachtungsplätze nötig: „Sänger sucht Sofa“.  
Infos unter: [www.leipzig2014.de](http://www.leipzig2014.de)*

## Termine

Sophienkantorei (Pause in den Ferien)			
regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Sophien-Kammermusikensemble			
regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
Blockflötenensemble (Pause in den Ferien)			
regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Posaunenchor			
Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
Bläserkreis			
Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr

## Sing-Workshop am 22.3. im Gemeindehaus Möckern ...

... von 10:00 bis 16:00 Uhr

Zusammenkommen - Stimme erleben - Singen in Gesellschaft - Bewegung - Rhythmus - Klang ... Neue geistliche Lieder, Spirituals, Taizé - einstimmig oder auch mehrstimmig ... deutsch und englisch.

Für **alle**, die **gern singen**, egal, ob sie schon Chorerfahrung haben oder sich bislang nur

in der Badewanne ausprobiert haben! Alles "Ersungene" mündet in einen **Abendgottesdienst**, der um **17:00 Uhr** im **Gemeindesaal Möckern** stattfindet. Weitere Informationen gern bei mir (siehe „Kontakte“). Traut Euch!!! Singen ist Balsam für die Seele und in Gesellschaft nochmal so schön.

*Sonja Lehmann*

## Passionsmusik am Karfreitag

Am Karfreitag diesen Jahres soll die Markuspassion von Reinhard Keiser, einem Zeitgenossen Bachs, in der Auferstehungskirche Möckern erklingen. Bach kannte und schätzte dieses Werk, er hat es in Weimar einmal und in Leipzig zweimal selbst aufgeführt, jeweils mit Veränderungen, um das Werk den Gepflogenheiten des jeweiligen Ortes anzupassen. Diese Praxis ist auch noch heute üblich. Das Orato-

rium ist außer mit vierstimmigem Chor noch mit Streichorchester, Continuo und Solisten besetzt. Ich würde mich freuen, Sie bei den nächsten Chorproben begrüßen zu können! Die Sophienkantorei probt **jeweils mittwochs ab 20:00 Uhr im Gemeindehaus Möckern**. Nähere Informationen gibt es bei mir.

*Sonja Lehmann*

— Anzeige

Steinmetz- und  
Steinbildhauermeisterbetrieb  
*Sandra Zitscheck*  
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig  
Telefon: 0341-912 01 36  
Mail: [info@grabstein-grabmal-leipzig.de](mailto:info@grabstein-grabmal-leipzig.de)  
[www.grabstein-grabmal-leipzig.de](http://www.grabstein-grabmal-leipzig.de)

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Auto-Kühne

GmbH Lützschena  
**KFZ-Meisterbetrieb**  
Elstermühlweg 4  
04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435  
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518  
Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Der Leipziger Künstler Matthias Klemm ist vielen gut bekannt. An einem Bibelwochenabend in Thekla im vergangenen Jahr hatte ich mit ihm ein intensives Gespräch. Darauf folgten weitere Treffen mit Gemeindegliedern und Kirchvorstehern mit dem Ziel, Herrn Klemm mit der Neugestaltung des Siegelbildes für die Sophienkirch-

gemeinde zu beauftragen.

Wie stellt man nun „Sophia“, die Weisheit, bildhaft dar?

Lesen Sie folgende Gedanken von Matthias Klemm und die Ausführungen des Siegelsachverständigen der sächsischen Landeskirche.

Helge Voigt

## Gedanken zum Siegelbild der Sophienkirchgemeinde

Wir leben in einer Zeit der Entweihung. Nichts ist mehr heilig, nichts mehr beständig. Während die junge Generation eine Sehnsucht nach Sinn spüren lässt, sucht die ältere nach materiellen Dingen, die ihren Wert behalten. Da Geld die unbeständigste Anlage ist, werden Gold oder Diamanten mehr zum offiziellen Trend. Wer aber ehrlich bleibt, wird bald merken, dass auch diese Schätze vergänglich sind.

Von einem Schatz als Vergleich ist in Kol. 2,3 in einer lebendigen Symbolik die Rede. „In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.“ Das Verborgene setzt Suche voraus. Dazu gehört eine gewisse Weisheit. (Jesus:

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes ...“ Matth. 6,33). Es ist eine Aufforderung wider den Zeitgeist, aber eine Tatsache, die Leben erweckt.

In unserem Siegelbild wird der Schatz mit einem Diamanten verglichen. Je mehr geschliffene Felder mit dem Kreuzsignum er besitzt, desto vielschichtiger ist sein Leuchten, desto reicher sind die Facetten im Leben eines Christen. „So wird Euch alles andere zufallen.“ Das Suchen nach Erkenntnis, das Wachsen durch den Glauben für die Gemeinde und ihr Umfeld sollte unser Leben immer wieder neu bestimmen.

Matthias Klemm



## Die Kirchensiegel in der sächsischen Landeskirche

Bereits in den frühesten Hochkulturen der Menschheit wurde unabhängig von einem Schriftsystem ein bildgebundenes Beweiszeichen entwickelt, welches mittels Abdruck entsteht: das Siegel. Zusammen mit der Schrift entstand dann ein Wort-Bild-Zeichen, das bis heute verbindliches Beweiszeichen ist. Unabhängig von einer individuellen Unterschrift beweist das Siegel die Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit einer überpersönlichen Einrichtung. Damit es diese Wirkung entfalten kann, bedarf es bestimmter Regeln für die Gestaltung als ein „formgebundenes Beweiszeichen.“ Dafür gibt es in unserer Landeskirche die „Ordnung für das kirchliche Siegelwesen (Siegelordnung) vom 6. Januar 1976“. So wie man für die Gestaltung eines Wappens die Heraldik entwickelt hat, gibt es für die Gestaltung von Siegeln die Sphragistik. Für Urkunden, Beglaubigungen und Rechtsgeschäfte im Bereich des kirchlichen Vermögens haben Siegel eine juristische Bedeutung. Für die siegelführenden Kirchgemeinden und kirchlichen Einrichtungen sollen die Siegelbilder ein individuelles Zeichen sein, das einmalig ist. Dadurch sind die Kirchensiegel kleine graphische Kunstwerke und die sächsische Landeskirche bewahrt damit die uralte Kulturtradition der Siegelgestaltung. Gerade um die Kirchensiegel von anderen Siegeln abzusetzen, gilt in der sächsischen Landeskirche die spitzovale Form der gotischen Figurensiegel. Kreisrunde Siegel sind nur als Ausnahme zugelassen, wenn dies

durch die Art des Siegelbildes besser geeignet erscheint. Die Siegelbilder sollen in symbolhafter Weise stilisiert eine gedankliche Aussage gestalten, welche die siegelführende Kirchgemeinde darstellt. Realistische Abbildungen z. B. von Gebäuden sind mit dem Wesen und der Zeichenhaftigkeit eines Siegels nicht vereinbar. Also sind ein einfaches Kreuz oder der Kirchturm als Siegelbild nicht geeignet.

Die göttliche Weisheit, in griechischer Sprache Sophia, als Siegelbild zu gestalten, stellt hohe Anforderungen an das gedankliche Konzept und die graphische Umsetzung. Für die fünf Kirchen der neuen Kirchgemeinde wurde der Vers aus dem zweiten Kapitel des Kolosserbriefes „In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis“ als gemeinsamer Ausgangspunkt gewählt. Auf einem bildfüllenden Edelstein mit Facettenschliff zeichnet sich durch Schraffur ein Kreuz ab. Das hinzugefügte Blatt steht für „Leben“ und stellt zugleich eine Assoziation zum Gleichnis vom Schatz im Acker dar, womit der Begriff der göttlichen Weisheit erweitert wird. Am Rande des Edelsteines verweist eine Schrift auf die Bibelstelle. Der Leipziger Künstler Matthias Klemm hat durch das nur angedeutete Kreuzzeichen auf dem Edelstein, also einem Schatz, die Kostbarkeit der Botschaft vom Kreuz als einer verborgenen Weisheit zum Ausdruck gebracht.

Dr. Frank Schmidt  
Siegelsachverständiger



## Alte Siegel der vier Kirchgemeinden

Bei so manchem Hausbesuch zeigte man mir stolz die alte Trauurnkunde der Großeltern oder große Kunstdrucke zur Konfirmation und alte Urkunden zur Taufe. Darauf finden sich Abdrucke der Kirchensiegel. Auf vielen Verträgen und pfarramtlichen Dokumenten bezeugen sie deren Rechtmäßigkeit und Gültigkeit. Die Siegel der einstigen Kirchgemeinden Lützschena und Wahren sehe ich oft, waren sie doch seit mehreren Generationen im Gebrauch. Neuer sind die Siegel der ehemaligen Lindenthaler und Möckernschen Kirchgemeinden. In Wahren ist ein Kreuz zu sehen. Rings herum der Schriftzug „GNADENKIRCHE LEIPZIG-WAHREN“. In Lützschena hat man die Schloßkirche detailgetreu abgebildet und die Umschrift „EVANG. LUTH. KIRCHE LÜTZSCHENA“ gewählt. Möckern führt die Darstellung des auferstandenen Christus passend zum damaligen Namen „Auferstehungskirchgemeinde“ im Siegel. Christus ist mit der Siegesfahne zu sehen und tritt auf die Schlange, Zeichen seines Sieges über den Tod. Diese Darstellung nimmt somit sehr schön das zentrale Motiv der bunten, historischen Glas-

fenster im Altarraum der Auferstehungskirche auf. Die Worte „SIEGEL DER EV.-LUTH. AUFERSTEHUNGSKIRCHGEMEINDE LEIPZIG-MÖCKERN“ zieren den Rand. Der Schriftzug um das Lindenthaler Siegelbild lautet: „SIEGEL DER EV.-LUTH. GUSTAV-ADOLF-KIRCHGEMEINDE LINDENTHAL“. Für Lindenthal ist damals das Symbol der herabkommenden Taube mit einem Lindenblatt gewählt worden. Sie erinnert an den Heiligen Geist Gottes (Mt 3,16) und an die Taube, die mit einem Ölweig zur Arche Noah kommt (1. Mose 8,10f.), um den Frieden mit Gott anzuzeigen. Die drei kleinen Kronen verweisen auf das schwedische Landeswappen und zeigen die Verbindung zum Schwedenkönig Gustav II. Adolf, dessen Namen die Lindenthaler Kirchgemeinde trug. Nun werden diese bewährten alten Siegel aus dem Gebrauch genommen und archiviert. Sie sind damit Teil der Geschichte der christlichen Gemeinden in den Orten Lützschena, Stahmeln, Wahren, Lindenthal, Breitenfeld und Möckern.

Helge Voigt



## Danke für die wunderschöne Gemeinschaft

...zum Vereinigungsgottesdienst am 12. Januar 2014. Ortschaftsräte aus Lützschena-Stahmeln und Lindenthal haben Anteil genommen und stärkende Wünsche mitgegeben. Die römisch-katholische Nachbargemeinde St. Albert in Wahren und Partnergemeinden haben uns in die Fürbitte mit einbezogen und Grüße gesandt, die auf den folgenden Seiten zu lesen sind. Danke, noch einmal an Superintendent Martin Henker, an die Sophienkantorei unter Leitung von Sonja Lehmann, an Daniel Vogt an der Orgel, an den Posaunenchor Lindenthal unter der Leitung von Sam Hänsel, an das Kindergottesdienstteam unter Leitung von Schwester Sabine und Kathrin Laschke, an Anke Voigt und Steffen Berlich für das Pro-

grammheft, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gekocht und geräumt haben, und an diejenigen, die in den letzten Jahren aktiv am Prozess des Zusammenwachsens gearbeitet haben und inzwischen in anderen Gemeinden tätig sind: Pfarrerin Melanie von Truchseß, Gemeindepädagogin Barbara Wawerka und Pfarrer Albrecht Häußler.

Michael Günz und Helge Voigt

Die Predigt von Superintendent Martin Henker zum Nachlesen: [www.sophienkirchgemeinde.de](http://www.sophienkirchgemeinde.de)  
Weitere Fotos, aufgenommen von Marie Voigt und Steffen Willauer, unter: <http://www.sophienkirchgemeinde.de/index.php?section=gallery&cid=65>

## Pfarrer Szakács Tamás aus der ungarischen Partnergemeinde schreibt

Im Januar können wir leider nicht zu Euch fahren, aber wir wünschen Gottes Segen für das Fest: „... der Gott unseres HERRN Jesus Christus, der Vater der HERRLICHKEIT,

gebe Euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung, ihn zu erkennen.“ (Epheser 1,17).

Liebe Grüße Szakács Tamás

Felsöpetényi Evangélikus Egyházközség

## Grüße der St. Paulus-Kirchgemeinde in Hasede / Niedersachsen

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ Römerbrief 8,14

Liebe Schwestern und Brüder der Sophienkirchgemeinde Leipzig!

Mit dem Wochenspruch aus dem Römerbrief grüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen ein gutes Jahr, in dem Sie vom Geist Gottes getrieben werden.

Ganz herzlich bedanken wir uns für Ihre Einladung anlässlich der Gründung der Sophienkirchgemeinde Leipzig. Wir sind an diesem Tag in Gedanken bei Ihnen und schließen Sie in unsere Fürbitten mit ein. Ein langer Weg liegt hinter Ihnen und wir wünschen Ihnen, dass die Freude über das bereits Gelungene ganz im Vordergrund stehen wird. Ein Neube-

ginn kostet Kraft, trägt aber auch Verheißung in sich.

Auch wir sind nach der Fusion im Jahr 2009 noch in dem langsam wachsenden Prozess, uns nicht nur formal, sondern auch in gelebter Verbundenheit als eine Gemeinde zu fühlen. In dieser Phase des Zusammenwachsens hilft es uns, auf das gemeinsame Ganze zu schauen, die tragende Mitte in Jesus Christus zu erkennen und sie frohen Herzens zu bekennen.

Wir sind dankbar für die Verbundenheit mit Ihnen, den Christinnen und Christen unserer Partnergemeinde, die als Geschwister mit ihrer eigenen Geschichte auch unsere Geschichte als Kirchengemeinde gut verstehen können. Für alle fruchtbaren Begegnungen, allen Austausch



und alle gemeinsamen Gebete haben Sie herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zur gemeinsamen Feier der 60jährigen Partnerschaft zum Geburtstag, liebe Sophienkirchgemeinde

## Grüße aus Bad Fallingbostal / Niedersachsen

Lieber Herr Voigt, lieber Herr Günz, liebe Freunde in der Kirchgemeinde, seit vielen Jahren sind die Gemeinden Wahren und Bad Fallingbostal in einer Partnerschaft verbunden. Viele gemeinsame Unternehmungen zeichnen unseren Weg. Ich erinnere mich gern an gemeinsame Rüstzeiten, musikalische Ereignisse, Besuche einzelner Personen oder des Posaunenchores. Die Besuche waren und sind immer von Vertrauen und Herzlichkeit geprägt, das habe ich wohltuend erlebt.

Die Fusion der Gemeinden Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren wird nun umgesetzt, für alle sicher spannend und mit vielen Abstimmungsgesprächen verbunden. In der jüngeren Vergangenheit habe ich eine stär-

## Grüße aus dem Katholischen Pfarramt der Alt-Katholiken in Dresden

Lieber Helge, sehr geehrte Damen und Herren des Kirchenvorstandes, im Namen der katholischen Pfarrei der alt-katholischen Gemeinden in Sachsen möchte ich mich herzlich bedanken für die Einladung zum Festgottesdienst anlässlich der Gründung Ihrer Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde.

Leipzig, und Gottes Segen!

Mit herzlichen Grüßen auch im Namen des Kirchenvorstands der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hasede

*Ihre Pastorin Uta Cziczkus-Büttner  
Vakanzvertreterin*

ker werdende Zusammenarbeit der Leipziger Regionalgemeinden gespürt, das wird sicher dem Prozess des Zusammenwachsens zugute kommen. Ich wünsche und hoffe, dass viele Menschen aktiv und mit Engagement an der gemeinsamen Sophienkirchgemeinde bauen und sie attraktiv gestalten.

Ebenfalls am 12.01.2014 findet in Bad Fallingbostal der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde statt. Wegen der Terminüberschneidung wird aus Bad Fallingbostal leider keine Delegation zur Gründungsveranstaltung der Sophienkirchgemeinde kommen können. Unsere Gedanken sind bei Ihnen und Euch.

*Herzliche Grüße aus der Partnergemeinde Bad Fallingbostal Arno Wittkugel, KV-Vorsitzender*

Leider kann ich den Festgottesdienst nicht mitfeiern, da ich über diese Tage in Polen bin und unseren Kontakt zur alt-katholischen Nachbargemeinde in Schlesien (Jelenia Góra) ausbaue. Auch unserem Diakon Gilbert Then ist es nicht möglich, den Festgottesdienst mitzufeiern, da er mich mit der Feier des Sonntags-

gottesdienstes in unserer Dresdener Gemeinde vertritt. So sind wir jedoch in Gedanken dabei und begleiten den Gründungstag mit unseren Gebeten.

Sicherlich ist es für Dich, Helge, und ebenso für Sie, die Frauen und Männern des Kirchenvorstandes, sowie für alle Getauften der neuen Kirchengemeinde eine große Herausforderung, die ehemals selbstständigen Gemeinden, die alle unterschiedlich geprägt waren und sind, zu einer neuen Kirchengemeinde zusammenzuführen.

Möge die neue Gemeinde unter Ihrer Leitung dieser Herausforderung gerecht werden! Wenn ich die Artikel der aktuellen „Glocke“ lese, kann ich erahnen, dass sie auf einem guten Weg ist, der aber für den einen oder die andere sicherlich auch ein schmerzhafter Prozess sein wird.

## Grüße aus Sankt Albert / Leipzig-Wahren

**Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für die Sophienkirchgemeinde**

Liebe neue Großgemeinde Sankt Sophien, Veränderung bedeutet Leben - oder auch umgekehrt. Und wer hat versprochen, dass das Leben immer nur einfach ist? Für alle bevorstehenden Herausforderungen und aber auch Freuden wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen Gottes Segen, der bekanntlich höher ist, als alle menschliche Vernunft. Leider war ja der Pfarrgemeinderat, bereits im Januar 2013 beschlossen, zur Klausurtagung in Seelingstädt. Aber wir haben alle an Sie gedacht

Vielleicht kann dabei ein Text von Heinold Fast zum Impuls werden, den ich im Gesangbuch der Mennoniten fand. Dort heißt es:

**„Die Kirche Christi wird nicht erbaut aus Steinen, auch wenn diese noch so dauerhaft sind, sondern aus Menschen, die bewegt werden von der Kraft des Evangeliums; von dem Geist, der nicht Mauern baut, sondern Mauern abreißt zwischen den Menschen.“**

Als kleines Zeichen der Verbundenheit sende ich Dir, Helge, und Ihnen, den Frauen und Männern des Kirchenvorstandes, einen kleinen Bildband über den Isenheimer Altar, den unser Alt-Bischof Joachim Vobbe herausgegeben hat. Er trägt den provokanten Untertitel „Meisterwerk eines evangelischen Katholiken“. In diesem Sinne grüße ich Dich und Sie in ökumenischer Verbundenheit

*Jens Schmidt, Pfarrer*

und für Sie auch gebetet. In gewisser Weise haben Sie uns nun etwas voraus, denn auch bei uns wird es mittelfristig vergleichbare Veränderungen geben. Na, da können wir ja von Ihnen dann so Einiges lernen. In der Hoffnung, dass unser ökumenisches Zusammensein und Arbeiten weiter so gut verläuft, grüßen wir Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin viel Weisheit,

*der Pfarrgemeinderat und die Gemeinde  
„Sankt Albert“ und in deren Auftrag  
Ihr Pater Bernhard Venzke OP, Pfarrer*



**Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de**

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche <b>Lindenthal</b> Lindenthaler Hauptstraße 15-17, 04158 Leipzig Tel.: 461 72 33  Öffnungszeit Pfarrbüro Donnerstag, 15:30 Uhr - 16:30 Uhr  Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung	Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche <b>Lützschena</b> Schloßweg 4, 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax: 462 27 64  Hainkirche St. Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig  Öffnungszeit Pfarrbüro Dienstag, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr Mittwoch, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr  Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig	Pfarrhaus & Gemeindehaus <b>Möckern</b> Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 911 08 13  Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184  Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 Uhr - 12:00 Uhr	Pfarrhaus & Gartenhaus <b>Wahren</b> Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10  Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5  Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr  Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00-12:00 Uhr und 14:00 -17:00 Uhr (Bürozeit: Oktober - März)
--	---	---	--

Pfarrer Helge Voigt KV-Vorsitz Tel.: 697 045 88 Mobil: 01577 / 445 18 98 helge.voigt@evlks.de 	Pfarrer Michael Günz Mobil: 01577 / 893 47 07 michael.guenz@gmx.de 	Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 034298 / 15 89 42 kathrin.laschke@gmx.de 	Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de 	Leitung Junge Gemeinde Claudia Lietsch Mobil: 0178 / 866 98 22 claudia.lietsch@gmx.de 
Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 462 24 53 kantorin.lehmann@gmx.de 	Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 el.vogt@la-folia.de 	Kantor Thomas Pfeiffer über Pfarrbüro Lützschena Tel.: 461 90 34 	Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60 	Verwaltung Gabriele Illgen gabriele.illgen@evlks.de 
Verwaltung Stellvertretender KV-Vorsitz Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de 	Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de 	Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de 	Verwaltung Andrea Kersten andrea.kersten@evlks.de 	Friedhof Kerstin Engel friedhof-wahren@t-online.de 
Friedhof Jens-Uwe Kaun Mobil: 0172 / 878 18 12 friedhof-wahren@t-online.de 	Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de 	„LebensL.u.S.T.“, Georg-Schumann-Straße 326 Ecke Linkelstraße / www.lebenslust-leipzig.de Telefon während der Öffnungszeiten: 0160 / 209 26 68 Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr 	Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt	Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. gnadenkirchfoev@t-online.de Vorsitz: Hans-Reinhard Günther Tel.: 461 21 02 
<b>für Kirchengeldeinzahlungen</b> IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde	<b>für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges</b> IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, immer angeben: RT 1924	<b>für Friedhof Lindenthal</b> IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal	<b>für Friedhöfe Lützschena</b> IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena	<b>für Friedhof Wahren</b> IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren



## **Einfache Rechnung**

Weniger Berieselung  
Mehr Gespräche.  
Weniger Gas geben.  
Mehr verweilen.  
Weniger Verpflichtungen.  
Mehr Engagement  
Weniger kaufen.  
Mehr leben.  
Weniger Frust.  
Mehr lächeln.  
Weniger Herdendrang.  
Mehr Selbstbestimmung.  
Weniger hinzufügen.  
Mehr weglassen.  
Weniger Besitz.  
Mehr Freiheit.  
Weniger funktionieren.  
Mehr Entwicklung.  
Weniger Ziele.  
Mehr Glück.  
Weniger ist mehr.

*Text: Antje Arnoldt / Lützschena, aus dem Monatskalender „Landliebe 2014“. Mit ihrem Kalender hat Frau Arnoldt 400 € zugunsten „Brot für Welt“ gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an alle für diese Spenden!*

## **Impressum**

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: [www.sophienkirchgemeinde.de](http://www.sophienkirchgemeinde.de) und [www.glocke-leipzig.de](http://www.glocke-leipzig.de).  
Redaktion: Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P), Prof. Eberhard Fleischmann, Niclas Schulze, Ralf Siegmund, Dominik Stohl, Theresa Bürkle, Anke Annemarie Voigt, Auflage 1.750, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No 99, Februar & März 2014. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28.2.2014. Für den Zeitraum April & Mai 2014 bitte alle Termine, Texte und Fotos an [redaktion@glocke-leipzig.de](mailto:redaktion@glocke-leipzig.de).